



DR. MARTIN WECHSLER AG
Experten für berufliche Vorsorge

Beratung

Verwaltung

Sammelstiftungen

Wissenschaftliche Studien

Care-Management

Kompetenz seit 1986

Seit 1985 das Obligatorium der beruflichen Vorsorge eingeführt wurde, sind die Arbeitgeber massgeblich für die Altersvorsorge ihrer Mitarbeitenden verantwortlich. Damit erfüllen sie eine anspruchsvolle Aufgabe in einem komplexen Fachbereich, der zudem laufend Veränderungsprozessen unterliegt. Dies birgt vielfältige Risiken aber auch eine Fülle von Chancen. Denn als Rahmengesetz lässt das BVG erheblichen Gestaltungsfreiraum, den Arbeitgeber gezielt im Interesse ihres Personals und ihres Unternehmens nützen können.

Um Arbeitgeber bei der Gestaltung und Umsetzung optimaler Vorsorgekonzepte zu unterstützen, habe ich 1986 das Expertenbüro für berufliche Vorsorge gegründet. Seither ist das Unternehmen stetig gewachsen und beschäftigt heute ein Team ausgewiesener Fachkräfte. Gemeinsam erbringen wir umfangreiche Beratungs- und Verwaltungsdienstleistungen und nehmen zahlreiche Expertenmandate wahr. Wir entwickeln Vorsorgelösungen, die den Interessen der Mitarbeitenden, der Organisationsstruktur und dem wirtschaftlichen Handlungsspielraum unserer Kunden gleichermaßen entsprechen. Zudem realisieren wir komplexe Spezialprojekte sowie wissenschaftliche Studien im Bereich der beruflichen Vorsorge.

Unsere Kunden sind national und international tätige Unternehmen sowie öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtungen. Zu ihnen pflegen wir beständige, partnerschaftliche Beziehungen, die von persönlichem Engagement, professionellen Dienstleistungen und verlässlichem Service geprägt sind. Unsere Vorsorgelösungen sind ganzheitlich und auf Stabilität ausgerichtet. Den laufenden Veränderungen und Herausforderungen der beruflichen Vorsorge begegnen wir mit Innovationskraft, Krisen- und Problemlösungskompetenz. Zudem profitieren unsere Kunden von unseren ausgezeichneten Beziehungen zu Behörden, unserer Unabhängigkeit von Banken und Versicherungen sowie Spezialwissen in Rechts-, Ökonomie- und Anlagefragen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unser umfangreiches Dienstleistungsangebot vor und bieten Ihnen zusätzlich viele Informationen und Praxisbeispiele rund um die berufliche Vorsorge.

Ihr Martin Wechsler





Dr. Martin Wechsler hat das Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Basel 1984 mit einer Dissertation zum Thema «Die Einführung der obligatorischen beruflichen Vorsorge» abgeschlossen. Von 1984 bis 1986 war er in verschiedenen Versicherungsgesellschaften tätig und gründete im Anschluss an seine Ausbildung zum Eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperten 1986 sein eigenes Büro. Dr. Martin Wechsler wurde mehrfach als Fachexperte bei eidgenössischen Gesetzesrevisionen in den Bereichen AHV/BVG beigezogen und hat zahlreiche wissenschaftliche Studien und Fachpublikationen verfasst.

Dr. Martin Wechsler betreut die Kunden gemeinsam mit seinem **hochqualifizierten Team** aus Pensionskassenexperten und Fachkräften aus den Bereichen Pensionskassenverwaltung und Versicherungstechnik. Unter www.alters-vorsorge.ch finden Sie die Portraits aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

« Wir finden für jedes Problem eine Lösung, erarbeiten zielorientierte Vorschläge und setzen diese effizient um. Dabei generieren wir aus einem Prämienfranken möglichst viele Rentenfranken und entlasten den Arbeitgeber administrativ, juristisch und wirtschaftlich. »

Inhaltsverzeichnis

2 Unternehmensportrait

4 Dienstleistungsübersicht

6 Beratung

10 Verwaltung

12 Sammelstiftungen

14 Wissenschaftliche Studien und Spezialprojekte

17 Konditionen

18 Care-Management

Unsere Kernkompetenzen und Dienstleistungen

Umfassende Beratung in allen Fragen der beruflichen Vorsorge – von der Gründung sowie Reorganisation bis zur Fusion oder Liquidation einer Vorsorgeeinrichtung. Als Expertenbüro für berufliche Vorsorge nach BVG erbringen wir unter anderem folgende Dienstleistungen:

- Konzeption von Vorsorgelösungen inkl. Kader- und Bonusversicherungen
- Aufbau und Organisation autonomer und halbautonomer Pensionskassen
- Erstellen versicherungstechnischer Bilanzen (Experten für berufliche Vorsorge nach BVG)
- Entwickeln von Rückversicherungskonzepten (Stop Loss, Excess of Loss)
- Verfassen von Versicherten-, Organisations- und Anlage-Reglementen
- Feststellen der Risikofähigkeit und erforderlicher Schwankungsrückstellungen
- Umsetzung von Fusionen, Liquidationen, Teilliquidationen und Sozialplänen
- Aktuarische Gutachten
- Asset-Liability-Analysen
- Berechnungen nach IAS (International Accounting Standards)
- Kapitalanlagekonzepte
- Investment Controlling
- Schulung von Stiftungsräten
- Information der Versicherten
- Rechtsauskünfte im Vorsorgebereich
- Gesamtberatung betreffend individueller Altersvorsorge und Risikoversicherung
- Steuerberechnungen und -abklärungen im Zusammenhang mit Vorsorge und Versicherung
- Vertretung vor Gerichten und bei den Aufsichtsbehörden
- Stabilisierung des finanziellen Gleichgewichts/Entwicklung von Sanierungskonzepten
- Erstellen von Verteilplänen (Freie Mittel)
- Umsetzung von Gesetzesanpassungen
- Erarbeiten von geeigneten Leistungs- und Finanzierungssystemen
- Steuerliche Optimierung von Vorsorgekonzepten
- Flexibilisierung von Vorsorgeplänen
- Einführung von Internen Kontrollsystemen (IKS)

Professionelle Verwaltung – von der Überbrückung personeller Engpässe, modularer Übernahme von Teilbereichen bis zur gesamten Geschäftsführung. Dies beinhaltet die

- Technische Verwaltung
- Wertschriftenbuchhaltung
- Erstellung von Jahresabschlüssen
- Umfassende Geschäftsführung
- Mandatsübernahme als Stiftungsrat
- Erfüllung interimistischer Aufgaben

Von uns gegründete und verwaltete **unabhängige Sammelstiftungen** – bieten optimale Lösungen für die vielfältigen Vorsorgebedürfnisse kleiner und mittlerer Unternehmen.

- GEWERBEPENSIONSKASSE – sicher, regional, bewährt: für Gewerbetreibende aus der Nordwestschweiz
- TRIKOLON Sammelstiftung für berufliche Vorsorge – individuelle Vorsorge für KMU: heute optimieren, morgen profitieren
- TRANSPARENTA Sammelstiftung für berufliche Vorsorge – bietet mehr Transparenz, Sicherheit und Effizienz in der Personalvorsorge

Spezialprojekte, wissenschaftliche Studien und Fachpublikationen – für alle Bereiche der Vorsorge.

- Wissenschaftliche Grundlagenforschung (Nationalfonds-Projekt)
- Sozialpolitische Beratung von Parteien, Verbänden und Interessensvertretungen
- Studien für Bundesämter und kantonale Behörden
- Expertisen für Legislative und Exekutive
- Evaluation von Pensionskassen-Verwaltungssoftware
- Versicherungstechnische Beratung bei EDV-Grossprojekten
- Gutachten bei Rechtsstreitigkeiten
- Fachartikel in diversen Medien

Ganzheitliches Care-Management – hilft invaliditätsgefährdete Versicherte wieder in den Arbeitsprozess zu integrieren. Dies vermindert den Prämienaufwand für Pensionskasse und Taggeldversicherung.

- Beratung und Projektbegleitung mit nur einem Ansprechpartner
- Koordination der Aktivitäten aller involvierten Stellen
- Beratung des Arbeitgebers zur Erhaltung oder Umstrukturierung des Arbeitsplatzes
- Informationsveranstaltungen für Mitarbeitende
- Begleitung des Versicherten bei Arbeitsversuchen
- Kontaktaufnahme zu den behandelnden Ärzten
- Vermittlung oder Beizug von Spezialisten im Bereich Medizin, Coaching, Umschulung, etc.
- Weiterbetreuung nach Auslaufen der Leistungen von Taggeldversicherern und Arbeitgeber
- Integration des sozialen Umfeldes
- Vertrauensärztliche Untersuchungen und medizinische Gutachten
- Hausbesuche

Bessere Vorsorge durch kompetente Beratung

Mit der obligatorischen beruflichen Vorsorge überträgt der Staat den Arbeitgebern eine wesentliche Sozialaufgabe. Dieses über die Jahre gewachsene, von permanenten Veränderungen geprägte System konfrontiert die Verantwortlichen mit komplexen rechtlichen, finanzwirtschaftlichen und administrativen Fragen. Nur durch eine ganzheitliche Betrachtung dieser Aspekte und die Einbeziehung aller erfolgsrelevanten Faktoren können optimale Vorsorgelösungen zu kostengünstigen Konditionen realisiert werden.

In diesem Bewusstsein bieten wir unseren Kunden umfassende Beratung in allen Bereichen der beruflichen Vorsorge. Unsere Tätigkeit bedingt die laufende Auseinandersetzung mit den gesetzlichen, ökonomischen und versicherungstechnischen Rahmenbedingungen der beruflichen Vorsorge. Diese detaillierten Fach- und Branchenkenntnisse, umfassendes Expertenwissen und langjährige Erfahrung ermöglichen uns exakte Analysen der gegenwärtigen Situation und der Bedürfnisse unserer Kunden. Auf dieser Grundlage erarbeiten wir praxisgerechte Lösungen, setzen sie um und betreuen unsere Kunden selbstverständlich anschliessend weiter.

Flexibles Vorsorgekonzept – optimales Einkaufspotenzial

Die Ricola AG als traditionsreiches und innovatives Schweizer Unternehmen strebt auch im Bereich der beruflichen Vorsorge fortschrittliche Lösungen an. Deshalb wird die DR. MARTIN WECHSLER AG mit der Weiterentwicklung der bestehenden Pensionskassenlösung beauftragt, nachdem die Gesetzesneuerungen der 1. BVG-Revision veröffentlicht sind.

Das Ergebnis ist ein innovatives Vorsorgekonzept, welches insbesondere den demographischen und gesellschaftlichen Entwicklungen Rechnung trägt. Das neue Konzept ermöglicht allen Versicherten eine individuelle Flexibilisierung des Pensionierungszeitpunkts sowie ein optimales Ausschöpfen des Einkaufspotenzials.

Schweizer Vorsorgelösung – globale Umsetzung

Die Bürkert-Contromatic AG International möchte für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihrer Niederlassungen in 31 Staaten nach Schweizer Vorbild ausreichend vorsorgen. Mit dem Ziel einen 60-prozentigen Vorsorgegrad zu erreichen, analysiert die DR. MARTIN WECHSLER AG die länderspezifischen Rahmenbedingungen und erarbeitet in allen Ländern vor Ort individuelle Lösungen. Seien dies 401 K-Pläne in den USA, mit dem «Labour law» koordinierte Pensionskassenpläne in Taiwan oder Vorsorgelösungen in Südafrika – in allen Staaten wurden optimale Vorsorgepläne realisiert.

Peter Dietschi, Direktor Bürkert-Contromatic AG International:

«Die mit Ihnen vor über 15 Jahren begonnene Zusammenarbeit hat für alle Beschäftigten der Bürkertgruppe zu Vorsorgelösungen geführt, die heute geschätzt und anerkannt sind. Ihr Expertenwissen mit den wirtschaftlichen und organisatorischen Möglichkeiten der Firma Bürkert-Contromatic so zu verweben, damit Prämien optimal zu Leistungen werden, ist Ihr Verdienst. Dafür danke ich Ihnen auch im Namen aller Versicherten herzlich. Respekt und Anerkennung sind in diesem Dank ebenso eingeschlossen wie die Gewissheit, mit Ihnen als Partner die Vorsorgeeinrichtung der Firma Bürkert-Contromatic AG International in guten Händen zu wissen. Gerne hoffe ich, dass wir die geschäftlichen Beziehungen weiter auf der von Vertrauen und Wertschätzung geprägten Basis weiter pflegen können.»

Optimale Rückversicherung – weniger Aufwand

Die Pensionskasse eines grossen Bauunternehmens hat die Risiken Tod und Invalidität ihrer 600 Versicherten vollumfänglich rückversichert. Wegen ausserordentlich vielen Invaliditätsfällen erhöht die Versicherungsgesellschaft ihre Prämien um mehr als 50 Prozent auf 2.4 Millionen Franken. Die Mehrbelastung würde beinahe eine Million Franken für Arbeitnehmer und Arbeitgeber pro Jahr betragen! Die DR. MARTIN WECHSLER AG erarbeitet folgende Lösung: Die Pensionskasse

trägt künftig ein klar kalkulierbares Risiko von maximal 300'000 Franken pro Jahr selbst. Nach ausführlicher Marktanalyse finden wir eine Gesellschaft, welche die Rückversicherung der restlichen Risiken für eine Prämie von 1.04 Millionen Franken übernimmt. Per Saldo ergibt sich für die Pensionskasse eine geringere Belastung als vorher. Zudem vereinfacht eine so genannte pauschalierte Prämie das administrative Abrechnungsverfahren mit der Rückversicherungsgesellschaft.

Attraktivere Vorsorgeleistungen – günstigere Prämien

HMS, Hofer Meyer Sennhauser, ein renommiertes Architekturbüro in Spiez, bringt im BVG-Gründungsjahr die Vorsorgegelder seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Sammelstiftung einer Bank ein. Als die üblicherweise auf zehn Jahre abgeschlossenen Verträge erstmals kündbar werden, lässt das Unternehmen diese Zusammenarbeit durch die DR. MARTIN WECHSLER AG kritisch bewerten.

Franz Sennhauser,
Mitinhaber HMS:

« Wir verfügen nun über eine bessere Vorsorgelösung zu tieferen Prämien und können sicher sein, dass wir beim günstigsten Anbieter optimal versichert sind. »

Die Konsequenz daraus ist nicht nur eine markante Verbesserung der Vorsorgeleistungen trotz günstigerer Prämien, sondern der umfangreichste Versicherungsvergleich in der Geschichte der beruflichen Vorsorge. Die Untersuchung der 22 grössten Kollektivversicherungsanbieter fördert Prämien-differenzen von bis zu 30 Prozent bei der Rückversicherung und den Verwaltungskosten zu Tage. Das Wirtschaftsmagazin BILANZ berichtet ausführlich darüber und zeigt damit erstmals die massiven Leistungsunterschiede der grossen Anbieter auf. HMS wechselt daraufhin die Versicherung und kann einen neuen, wesentlich vorteilhafteren Vertrag abschliessen.

Komplexes Projekt – exzellente Lösung

Die Universität Basel steht vor einer anspruchsvollen Aufgabe: Sie muss die berufliche Vorsorge aller Mitarbeitenden an die finanziellen Rahmenbedingungen des Vertrags anpassen, der zwischen den Trägerkantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt abgeschlossen wurde. Beim Projektstart sind rund 2'800 Mitarbeitende in fünf Vorsorgeeinrichtungen mit insgesamt sieben Leistungsplänen versichert.

Als externer Berater unterstützt die DR. MARTIN WECHSLER AG die Universität bei der Neukonzeption und Implementierung der neuen Vorsorgelösung. Das Resultat ist eine berufliche Vorsorge mit zwei Leistungsplänen: Einen Leistungsprimatsplan für das Stammpersonal sowie einen Beitragsprimatsplan für die zeitlich befristet Angestellten. Daraus resultiert ein optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis für die Mitarbeitenden und den Arbeitgeber.

Dr. Hanspeter Meister,
Verwaltungsdirektor der
Universität Basel:

« Durch die exzellente fachliche Unterstützung der DR. MARTIN WECHSLER AG konnte das neue Vorsorgekonzept der Universität termingerecht umgesetzt werden. »

Renten ABC – Das Onlinespiel

Zum 25-jährigen Jubiläum des BVG-Obligatoriums im Jahr 2010 präsentierten Dr. Martin Wechsler und sein Experten-Team einen einzigartigen Service: Das «Renten ABC» als Gratis-Dienstleistung für die Versicherten.

Es bietet, was klassische Ratgeber nicht können: Einen direkten persönlichen Nutzen, weil es die individuelle Planung der Altersvorsorge ermöglicht. Zudem gibt es viele Praxistipps zur Steuereinsparung, Eigentumsfinanzierung, Optimierung der Vorsorge bei frühzeitiger Pensionierung, Teilzeitarbeit, Heirat, Trennung, Auszeit und vielem mehr.

Die Mitarbeitenden der DR. MARTIN WECHSLER AG, Experten für berufliche Vorsorge, erarbeiteten das interaktive Renten ABC in der Freizeit und unentgeltlich. Die Fremdkosten finanzierte das «Aloha-Prozent» (s. Seite 17). Acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzten gemeinsam mit Martin Wechsler seine Idee um, die Vorsorge spielerisch darzustellen. Im November 2009 ging es definitiv unter dem Namen «Renten ABC» online.

www.rentenabc.ch

Weniger Aufwand durch professionelle Verwaltung

Zahlreiche Unternehmen und Organisationen führen ihre eigene Vorsorgeeinrichtung. Sie möchten den Gestaltungsfreiraum des BVG zum Vorteil ihrer Mitarbeitenden nützen und eigene Reglemente mit individuellen Vorsorgeplänen umsetzen. Zudem wollen sie über ihre Kapitalanlagen selbständig und unabhängig entscheiden. Aus der Verwaltung einer Pensionskasse resultiert jedoch auch ein hoher personeller und administrativer Aufwand. Vielfach ist es ökonomisch sinnvoller, deren Führung auszulagern und so die ordnungsgemässe, gesetzeskonforme Geschäftsabwicklung sicherzustellen.

Deshalb bieten wir im Verwaltungsbereich sämtliche Dienstleistungen an – von der Überbrückung personeller Engpässe bis hin zur gesamten Geschäftsführung. Mit unserer flexiblen EDV-Lösung können wir jegliche Versicherungspläne optimal umsetzen. Ebenso sind wir unverzüglich in der Lage, die Geschäfte interimistisch zu übernehmen. Unsere Dienstleistungen können modular in Anspruch genommen werden: Je nach Kundenanforderung führt die DR. MARTIN WECHSLER AG die technische Verwaltung sowie die Wertschriftenbuchhaltung, erstellt Jahresabschlüsse oder übernimmt als Verwaltungsstelle die Gesamtverantwortung über eine Pensionskasse. Unsere Kunden können sicher sein, dass die Geschäfte ihrer Pensionskasse professionell, termingerecht und gemäss der aktuellen gesetzlichen Normen abgewickelt werden. Ebenso informieren wir sie regelmässig über Produktinnovationen und Marktentwicklungen, z.B. im Bereich Rückversicherungen oder Kapitalanlagen. Neben den Pensionskassen unserer Kunden führen und verwalten wir drei Sammelstiftungen, die von uns gegründet wurden.

Umfassende Dienstleistungen – hohe Qualität

Mit der Vontobel-Gruppe betreut die DR. MARTIN WECHSLER AG eine in der Schweiz verankerte und international tätige Bankengruppe, welche Wert auf Leistung und Vertrauen legt. Auf der Basis dieser Werte erbringt die DR. MARTIN WECHSLER AG ein umfassendes Dienstleistungspaket, welches den gesamten Pensionskassenbereich abdeckt.

Dazu gehören neben der klassischen Expertentätigkeit die technische Verwaltung beider Vorsorgeeinrichtungen der Vontobel-Gruppe sowie die fachliche Unterstützung bei speziellen Fragestellungen wie z. B. Fusionen.

Kurt Gutknecht, Leiter Group
Human Resources der
Vontobel-Gruppe:

«Mit der DR. MARTIN WECHSLER AG verfügen wir über einen kundenorientierten Partner, welcher die benötigten Dienstleistungen termingerecht und mit höchster Qualität erbringt.»

Eigene Pensionskasse – höhere Performance

Mit dem Ziel, ihre Anlagen selbst zu tätigen, um von einer höheren Performance – verglichen mit den Ausschüttungen der Versicherungsgesellschaften – zu profitieren, führt die international tätige Handelsfirma Ameropa AG eine eigene Pensionskasse. Sie möchte mit der Administration der eigenen Vorsorgeeinrichtung keine zusätzlichen personellen Ressourcen binden, jedoch sicherstellen, dass die Geschäftsführung professionell und gesetzeskonform erfolgt.

Deshalb führt die DR. MARTIN WECHSLER AG die gesamten Geschäfte dieser Pensionskasse, sowohl die Buchhaltung (Wertschriften) wie auch die technische Verwaltung und erstellt jeweils den kompletten Jahresabschluss. Ebenso werden Gesetzesänderungen konform in Reglements nachträge umgesetzt und die Versicherten in persönlichen Vorsorgefragen beraten.

Nicole Miescher,
Direktorin Ameropa AG:

«*Wir wissen, dass die Geschäfte unserer Pensionskasse kompetent und korrekt geführt werden und können uns auf einen prompten Service verlassen.*»

Bedürfnisgerechte Vorsorge durch unabhängige Sammelstiftungen

Unternehmen, deren Volumen die kosteneffiziente Führung einer eigenen Pensionskasse nicht ermöglicht, können die Personalvorsorge einer Sammelstiftung übertragen. Die Bedürfnisse und Anforderungen kleiner und mittlerer Unternehmen sind je nach Branche, Betriebsgrösse und Organisationsstruktur anders. Deshalb bietet die DR. MARTIN WECHSLER AG in drei eigenständig gegründeten und verwalteten Vorsorgeeinrichtungen unterschiedliche Lösungen mit spezifischen Schwerpunkten an. Allen Sammelstiftungen gleich ist die kompetente Beratung und Betreuung durch unsere Experten, die fachkundige, unkomplizierte Verwaltung und das ausgezeichnete Preis-/Leistungsverhältnis.

Von der Region für die Region – GEWERBEPENSIONS KASSE

1992 gründete die DR. MARTIN WECHSLER AG eine Sammelstiftung mit dem Ziel, die in der Region erwirtschafteten Gelder auch wieder in der Region zu investieren. Die Aufträge im Rahmen der Bau- und Investitionstätigkeit werden vorwiegend den angeschlossenen Betrieben erteilt.

Das Vorsorgeangebot ist speziell auf die Bedürfnisse kleiner und mittlerer Gewerbebetriebe abgestimmt. Die Unterlagen sind einfach und übersichtlich gestaltet, die Administration wird effizient geführt. Für die Gründung, Geschäftsführung sowie die Beratung der angeschlossenen Betriebe und deren Versicherte ist die DR. MARTIN WECHSLER AG verantwortlich.

Die GEWERBEPENSIONS KASSE hat bereits mehrere Mehrfamilienhäuser errichtet. Die angeschlossenen Betriebe profitieren von Aufträgen und für die Versicherten stehen Wohnungen zu günstigen Konditionen bereit. Ebenso erhalten sie Hypotheken zu Vorzugskonditionen. Der Stiftungsrat, bestehend aus Arbeitgebern und -nehmern regionaler Betriebe, tätigt Kapitalanlagen ausschliesslich bei regionalen Banken. Somit wird für die Arbeitnehmer der Region in mehrfacher Hinsicht gezielt vorgesorgt und gleichzeitig die regionale Wirtschaft gestärkt.

www.gewerbepensionskasse.ch

GEWERBE  PENSIONS KASSE

Für spezielle Lösungen – TRIKOLON Sammelstiftung für berufliche Vorsorge

Viele Unternehmen und Organisationen möchten aufwändige Versicherungspläne umsetzen, die von herkömmlichen Sammelstiftungen nicht offeriert werden. Wer z.B. eine komplexe Koordinationsordnung, Leistungsprimats- oder Bonusversicherungen realisieren will, findet trotz des vielfältigen Angebots oftmals nicht den geeigneten Partner. TRIKOLON ist spezialisiert auf die Optimierung des Einkaufspotenzials und damit der Steuern. Ebenso möchten viele Vorsorgekommissionen ihr Kapital in eigener Regie anlegen, ohne jedoch eine eigene Pensionskasse zu gründen.

Für all diese Spezialfragen und -anliegen und für Organisationen und Unternehmen, die in ihren Vorsorgeangelegenheiten umfassend und kompetent betreut werden möchten, haben wir die TRIKOLON Sammelstiftung für berufliche Vorsorge gegründet. Neben komplexen und flexiblen Vorsorgelösungen bietet sie moderne Kapitalanlage-Modelle mit individueller Wahl für die Vorsorgekommission. Mit dem Client Invest haben Firmen die Möglichkeit, die Vorsorgegelder bei einer Bank nach Wahl selber zu bewirtschaften. Mit dem Client Invest^{plus} können auch die technischen Parameter, wie z.B. Rentenalter, Umwandlungssätze, etc. selbst festgelegt werden.

www.trikolon.ch



Mehr Transparenz, Effizienz und Sicherheit – TRANSPARENTA Sammelstiftung für berufliche Vorsorge

Die im Herbst 2003 gegründete Sammelstiftung versichert Unternehmen ab sechs Mitarbeitenden. Der hohe Standardisierungsgrad ermöglicht eine einfache Administration und damit kostengünstige Verwaltungsabläufe. Sämtliche Unterlagen sind klar strukturiert und übersichtlich gestaltet. Beiträge und Verwaltungskosten werden detailliert ausgewiesen, aktuelle Anlageentscheidungen, Performanceberichte, Reglemente und weitere wichtige Informationen stehen jederzeit online zur Verfügung. Durch den konsequenten Einsatz des Internets als Kommunikationsmedium werden die angeschlossenen Unternehmen und Versicherten umfassend und dennoch kosteneffizient informiert. Jedes angeschlossene Unternehmen bildet ein Vorsorgewerk mit eigener Jahresrechnung und erhält sämtliche Überschüsse zu 100 Prozent gutgeschrieben.

Die Anlagepolitik von TRANSPARENTA ist konservativ, die konsequente Beschränkung der Risiken geniesst gegenüber der Maximierung der Rendite absolute Priorität. TRANSPARENTA verzichtet auf die Vergabe von aktiven Vermögensverwaltungen an Dritte. Eine zentrale Depotbank reduziert die Kosten für die Wertchriftenadministration und das Reporting.

TRANSPARENTA wurde 2004 mit dem Innovationspreis der Schweizer Versicherung ausgezeichnet. Im grossen Pensionskassenvergleich der SonntagsZeitung hält TRANSPARENTA eine Spitzenposition unter den Sammelstiftungen mit den günstigsten Risikoversicherungs- und Verwaltungsprämien und erzielte zweimal den 1. Platz.

www.transparenta.ch



Wissenschaftliche Studien und Spezialprojekte

Kompetente Entscheidungen durch Expertenberatung

Die soziale Sicherheit der Schweiz beruht auf einem vielschichtigen System, das laufend auf die aktuellen gesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen abgestimmt werden muss. Damit diese Anpassungen fachlich fundiert und für alle Betroffenen ausgewogen durchgeführt werden können, beziehen die Verantwortlichen unabhängige Experten in ihre Entscheidungsprozesse mit ein. In Vorsorgefragen berät die DR. MARTIN WECHSLER AG laufend soziale Einrichtungen sowie gesetzgebende Gremien und verfasst wissenschaftliche Studien, Expertenberichte und Fachpublikationen zu aktuellen sozialpolitischen Themen.

Pensionskassenstatistik – total revidiert

Die berufliche Vorsorge wird immer bedeutender und umfasst bereits 800 Milliarden Franken Vorsorgekapital. Damit auch die zukünftigen Revisionen der beruflichen Vorsorge fachkundig ausgestaltet werden können, müssen statistische Grundlagen über den Status Quo vorliegen. Die alle zwei Jahre erhobene Pensionskassenstatistik wies diesbezüglich beträchtliche Mängel auf. Das Bundesamt für Statistik hat deshalb Dr. Martin Wechsler 1999 den Auftrag erteilt, einen Bericht über die mögliche Totalrevision der Pensionskassenstatistik zu verfassen.

Der 1999 publizierte Bericht gibt über den Stand und die Entwicklung der Vorsorgeeinrichtungen Auskunft. Insbesondere werden neu Informationen auf Personenebene dargestellt, dies mittels einer Versicherungstatistik, welche über einen Mikrozensus speziell erhoben wird. Damit liegen bessere Informationen für die berufliche Vorsorge vor, die auch im Rahmen der Gesamtschau der Vorsorge angewendet werden können und diese Zahlen international vergleichbar machen.

Eidgenössische Gesetzesrevisionen – fachkundig begleitet

Gesetzesrevisionen in den Bereichen AHV/BVG gehen langfristige Beratungen und Abklärungen innerhalb der parlamentarischen Kommissionen voraus. Die Botschaft des Bundesrats wird in der Regel überarbeitet und dann für die Schlussabstimmungen vorgelegt. Die Parlamentarier schätzen in diesen Beratungen den Beizug fachkundiger Experten, da sie gewisse Fragestellungen ausführlich beleuchten oder eine unabhängige Meinung einholen möchten. Aufgrund seiner ausgezeichneten Kenntnisse im Bereich der Altersvorsorge wurde Dr. Martin Wechsler mehrmals im Nationalrat und im Ständerat als Fachexperte zu Hearings eingeladen. Dies sowohl bei der 11. AHV-Revision wie auch bei der 1. BVG-Revision.

Zusätzlicher Vorteil dieser Hearings ist, dass wir damit immer auf dem Laufenden sind und wissen, welche Änderungen der Gesetzgeber vorsieht. So können wir für unsere Kunden vorausschauend planen und sie zukunftsorientiert beraten.

Als die Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS) ihre EDV-Infrastruktur modernisiert, übernimmt die DR. MARTIN WECHSLER AG als Generalunternehmerin die Gesamtverantwortung für die Einführung der neuen Verwaltungssoftware. Die PKBS verfügt schweizweit über einen der anspruchsvollsten Versicherungspläne, welcher zahlreiche Besitzstände und Ausnahmeregelungen beinhaltet. Dank unserer Kompetenz und Erfahrung in den Bereichen Versicherungstechnik, Verwaltung und EDV können wir alle erfolgsrelevanten Bereiche umfassend abdecken und sogar die Erfüllungsgarantie für die auftragsgemässe Umsetzung dieses Projekts abgeben.

In mehreren aufeinander abgestimmten Phasen, die jeweils einen umfangreichen Analyse-, Planungs- und Koordinationsprozess beinhalten, setzen wir dieses anspruchsvolle Projekt erfolgreich und termingerecht um. Seit Anfang 2002 erfolgt die Verwaltung der etwa 12'000 Rentempfänger, über 20'000 Versicherten und 46 angeschlossenen Arbeitgeber vollautomatisch mittels neuem System. Damit verfügt die PKBS über ein leistungsfähiges und flexibles Verwaltungsprogramm, das bisher scheinbar unlösbare Probleme, wie das der Mehrfachbeschäftigung, bewältigt. Die Benutzeroberfläche entspricht den bekannten Windows-Applikationen, individuelle Auswertungen können direkt mittels MS-Word oder Excel erfolgen. Zusätzlich zeichnet sich das System, welches auf der Basis von Swiss-Pension-Administration-Software™ realisiert wurde, durch die optimale Schnittstellenarchitektur sowie eine besonders hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit aus.

Dieter Stohler,
Leiter der Pensionskasse
Basel-Stadt:

«*Die Versicherten werden besser bedient und ihre Anfragen rascher erledigt. Ausserdem erleichtert die neue EDV die administrativen Arbeiten der PKBS wesentlich.*»

Soziale Sicherheit nach 2000 – umfassend analysiert

Für den Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung erstellt Dr. Martin Wechsler als Projektleiter 1993 eine Studie über die «Soziale Sicherheit nach 2000». Er ermittelt Grundlagen über die finanziellen Perspektiven der Sozialen Sicherheit in der Schweiz. Die langfristige Ausgabenentwicklung aller Sozialversicherungen wird anhand eines Mikrosimulationsmodells berechnet. Die Studie schliesst eine Forschungslücke, weil sie erstmals

- die Ausgaben aller Sozialversicherungen in der Schweiz erfasst;
- die Interdependenzen der Sozialversicherungsträger untereinander berücksichtigt;
- die alters- und geschlechtsspezifischen Ausgabenprofile aller Sozialversicherungen ermittelt.

Damit ist ein wesentlicher Beitrag zur Diskussion über die künftige Ausgestaltung des Sozialstaates geleistet. Die Studie zeigt Rahmenbedingungen und Wechselwirkungen sowie Bereiche mit Handlungsbedarf auf.

Intergenerative Umverteilungsrechnung – erstmalig erstellt

Die Leistungen und Beiträge der Sozialversicherungen bewirken grosse Umverteilungsprozesse zwischen den Generationen und den Geschlechtern. In den Industriestaaten haben die Ausgaben für die soziale Sicherheit bei weitem den stärksten Umverteilungseffekt aller staatlichen Aktivitäten. Diese Umverteilung zwischen Generationen und Geschlechtern wird in der Sozialversicherung vom Gesetzgeber gewünscht und bildet eine gewollte Solidarität zwischen entsprechenden Gruppierungen. Richtung und Ausmass der effektiven Umverteilung in den schweizerischen Sozialversicherungen sind bisher wenig und nicht systematisch erforscht. Dabei ist diese Frage zentral, denn nur so kann beurteilt werden, ob die Umverteilungsströme in die richtige Richtung fliessen oder nicht.

Das Bundesamt für Sozialversicherung beauftragt die DR. MARTIN WECHSLER AG 1996 mit der Hauptprojektleitung, die Umverteilungsströme in

den Sozialversicherungen zu berechnen. Die verfasste Studie leistet Pionierarbeit für die Schweiz, weil sie erstmals für das schweizerische Sozialversicherungssystem eine intergenerative Umverteilungsrechnung (Generational accounting-Rechnung) aufstellt. Damit wird für alle Sozialversicherungsträger dargestellt, welche Generationen und Geschlechter Nettzahler resp. Nettobegünstigte sind. Dies beantwortet die Frage wer in der Sozialversicherung wie viel bezahlt und wer wie viel erhält.

Fondsgebundene Lebensversicherung – neu eingeführt

Die Skandia Lebensversicherung ist bei fondsgebundenen Einzellebensversicherungen in Europa marktführend. Als die Gesellschaft eine Niederlassung in der Schweiz gründet, übernimmt die DR. MARTIN WECHSLER AG die versicherungstechnischen, juristischen und administrativen Abklärungen und unterstützt sie bei der Anpassung der Produkte an den schweizerischen Markt. Ebenso stellen wir Kontakte zu jenen Banken her, die Fonds anbieten und sichern eine langfristige Zusammenarbeit. So kann die Skandia 1990 als erste Gesellschaft in der Schweiz erfolgreich fondsgebundene Lebensversicherungen lancieren. Dieses Produkt hat sich zwischenzeitlich durchgesetzt und alle Versicherungen verkaufen heute mehrheitlich fonds- resp. anlagegebundene Lebensversicherungen.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit durch faire Konditionen

Beratung

Unsere Beratungsdienstleistungen verrechnen wir grundsätzlich im Stundenaufwand zu branchenüblichen Honoraransätzen.

Verwaltung

Für unsere Verwaltungsdienstleistungen fixieren wir Pauschalpreise, in der Regel einen bestimmten Betrag pro versicherte Person.

Unser Grundsatz

Sämtliche Kommissionen und Courtagen schreiben wir seit Gründung des Unternehmens vollumfänglich den Honorarrechnungen der Kunden gut und weisen die entsprechenden Abrechnungen im Sinne der Transparenz und Aufrichtigkeit auch aus.

Das «Aloha-Prozent»

Das hawaiianische Aloha-Prinzip prägt die Unternehmenskultur der DR. MARTIN WECHSLER AG. Seit 2007 setzen wir 1 Prozent unseres Umsatzes gemeinnützig ein. Die DR. MARTIN WECHSLER AG und ihre Mitarbeitenden erbringen Dienstleistungen für die Gesellschaft und erhalten dadurch ihre wirtschaftliche Grundlage. Mit dem «Aloha-Prozent» möchten wir auch wieder etwas an die Gesellschaft zurückgeben.

Wirkungsvolles Care-Management durch ganzheitliche, individuelle Betreuung

Eine langfristige Arbeitsunfähigkeit bringt jeden Betroffenen und sein Umfeld in eine belastende Ausnahmesituation. Seine Lebensbedingungen verändern sich oft drastisch. Die Tagesstrukturen gehen verloren, der Kontakt zum Arbeitgeber bricht ab. Die Krankheit wird zum alles beherrschenden Thema. Zukunftsängste bestimmen das Denken, Fühlen und Handeln. Ob die Krankheit schliesslich zur Erwerbsunfähigkeit führt oder eine Rückkehr ins Berufsleben möglich ist: Die Betroffenen befinden sich meist auf einem langwierigen und zermürbenden Weg. Sie drehen sich zwischen unzähligen Schnittstellen im Kreis. Ihnen fehlt ein Ansprechpartner, der ihren Genesungs- und Reintegrationsprozess oder die Frühpensionierung unterstützend und wertschätzend begleitet.

Das Care-Management schliesst diese Lücke. Im persönlichen Kontakt mit den Care-Manager/-innen entsteht für die betroffenen Versicherten eine vertrauensvolle Basis für die weiteren Schritte ihrer Lebensplanung. Ein weites Spezialistennetzwerk aus Medizin, Coaching, Aus- und Weiterbildung öffnet sich und die Schnittstellen zu Behörden und Versicherungen werden geklärt. Sehr oft ist die rasche Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess eine wichtige und entscheidende Chance. Mit der Beratung und Vermittlung der Care-Managerin erarbeiten viele Unternehmen Reintegrationsmodelle für ihre Mitarbeitenden. Sie bieten ihnen Teilzeitarbeitsplätze, Hilfsmittel am Arbeitsplatz, In- und Outplacement, Umschulung oder Weiterbildung. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Daraus entwickelt das ganzheitliche Care-Management individuelle Lösungen, von denen alle profitieren. Die Versicherten und ihre Arbeitgeber.

In der Schweiz sind die Invaliditätszahlen in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich gestiegen. Doch war der vorzeitige Ausstieg aus dem Berufsleben in allen Fällen unabdingbar? Durch Früherkennung und gezielte Unterstützung hätte man einige der betroffenen Versicherten wieder in den Arbeitsprozess eingliedern können. Dies schützt die Versicherten vor der Erwerbsunfähigkeit und reduziert den Prämienaufwand für die Risiko-, Taggeld- und Unfallversicherung. Den Arbeitgebern und Versicherten bleiben schwierige Situationen und erhöhte Kosten erspart.

Im Vordergrund unseres Care-Managements steht dabei die Reintegration aber auch die gezielte Überprüfung der Leistungspflicht. Denn repräsentative Erfahrungswerte aus Kanada, den Niederlanden, Australien, Irland und Deutschland zeigen: Die Einführung und konsequente Umsetzung des Case- oder Care-Managements reduzierten die Versicherungskosten um 20 bis 50 Prozent.



Unser Care-Management-Ansatz basiert auf dem umfassenden «Care-Gedanken». Das bedeutet ganzheitliche Vorsorge und methodische Unterstützung für Versicherte, Unternehmen und Pensionskassen. Dies

- sichert den systematischen Informationstransfer zwischen den Beteiligten;
- sorgt für koordinierte Kommunikations- und Unterstützungsprozesse;
- steuert die strukturierte Zusammenarbeit aller involvierten Stellen.

Erfolgreiches, lösungsorientiertes Care-Management erfordert die vertrauensvolle Kooperation zwischen Versicherten, Unternehmen und Care-Management. Deshalb kontaktiert die Care-Managerin alle Beteiligten persönlich, begegnet ihnen mit neutraler Einstellung und wahrt absolute Vertraulichkeit. Der Schutz und die Würde der betroffenen Personen stehen immer an erster Stelle. Aus Datenschutz-Gründen wird das Care-Management durch die BVG-Care AG als eigene Rechtsperson abgewickelt.

www.bvgcare.ch



Alex Allenspach, Head Human Resources und Associate Partner CLS Communications AG, Zürich:

«Es hat sich für uns als ausserordentlich hilfreich erwiesen, dass TRANSPARENTA eine vollamtliche Care-Managerin für die angeschlossenen Unternehmen zur Verfügung stellt. Einesteils entlastet sie die Human Resource-Mitarbeitenden bei der Betreuung Langzeiterkrankter, andernteils verfügt sie über das nötige Netzwerk, um die optimale gesundheitliche Betreuung sicherzustellen. Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass die Interessen des Mitarbeitenden von einer neutralen Person wahrgenommen werden. So bleiben das berufliche und private Umfeld der Erkrankten klarer getrennt. Zudem kann die Aussensicht des Care-Managers bei der Beurteilung des Falles mit einfließen.»



DR. MARTIN WECHSLER AG
Experten für berufliche Vorsorge

Hauptstrasse 105 / CH-4147 Aesch / Tel. 061 756 60 60
info@alters-vorsorge.ch / www.alters-vorsorge.ch